

# **Der 2. Brief an die Korinther**



**Achaja** = röm. Provinz Südgriechenlands mit der Hauptstadt **Korinth**.

**Mazedonien** = röm. Provinz im nördlichen Griechenland mit der Hauptstadt **Thessalonich**.

# Das antike Korinth

- Nach Athen die bedeutendste Stadt Griechenlands und eine der wichtigsten Hafenstädte der Antike
- Reich und dicht bevölkert; das Theater fasste allein 18.000 Besucher
- Lasterhafte Stadt: „leben wie die Korinther“ war sprichwörtlich. Korinth war ein Synonym für Liederlichkeit wie Trunksucht, Unzucht, philosophische Überheblichkeit, Sittenlosigkeit
- Sehr gemischte Bevölkerung: römische Veteranen, Kaufleute, Juden, Phönizier, Phrygier, Orientale, griechische Einwanderer
- Vielgötterei
- Außer in Ephesus war Paulus in keiner Stadt länger als in Korinth (18 Monate)



Ausgrabungen des antiken Korinth



Die Bema, die Rednertribüne

# Entstehungszeit des Briefes

- 1. Kor. 16,5-6 Paulus wollte nach dem Absenden seines 1. Briefes von Ephesus aus (1. Kor. 16,9) so bald als möglich selbst nach Korinth kommen (s. a. 2. Kor. 1,15-16 und Apg. 19,21).
- 2. Kor. 12,18 Er schickt jedoch zunächst Titus nach Korinth, damit dieser die Sammlung für die verarmten Geschwister in Jerusalem und Judäa vorbereiten sollte (2. Kor. 8,6 iVm. 1. Kor. 16,1-4 und auch sicherlich, weil Timotheus keine gute Nachricht von Korinth gebracht hatte – 1. Kor. 16,10 iVm. 2. Kor. 1,1.).
- Apg. 19,23-20,1 Ein Tumult in Ephesus (vgl. 2. Kor. 1,8-10) führte zu einem schnellen Aufbruch nach Mazedonien.

- Apg. 20,7 ff Paulus kam bis Troas, wo sich eine Tür auftat.
- 2. Kor. 2,12 f Er hatte jedoch keine Ruhe und reiste weiter nach Mazedonien, wo er Titus traf (2. Kor. 7,6). Dessen Nachricht veranlasste ihn, seinen 2. Brief an die Korinther zu schreiben (somit nicht lange nach seinem 1. Brief – 57 n. Chr.?).
- Röm. 15,24-25 Paulus schreibt von Korinth aus einen Brief an die Römer. Er erwähnt dort die durchgeführte Sammlung, nennt Phöbe, eine Schwester aus Kenchrea (Hafenstadt, die etwa 14,5 km südöstlich von Korinth lag) und seinen Gastgeber Gajus (Röm. 16,23; 1. Kor. 1,14).
- Apg. 20,2-3 Dieser 2. Besuch in Korinth hat wohl während dieses dreimonatigen Aufenthalts in Griechenland stattgefunden.

# Thema und Zweck

- Die Korinther hatten den in Sünde gefallenen Bruder unter Trauer hinausgetan. Sie werden nur ermahnt, ihn wieder aufzunehmen.
- Die Korinther hatten noch kein Geld für die Heiligen in Jerusalem gesandt. Paulus möchte die Herzen der Korinther hierzu willig machen.
- In Korinth gab es falsche Lehrer, die Paulus Autorität als Apostel untergruben und sein Apostelamt bestritten. Er schreibt daher manches aus seinem Leben und Dienst, um die Herzen zu erreichen.
- Wenig Lehre
- viel persönliche Gefühle, innere Motive des Paulus für seinen Dienst. Er wünscht wieder eine völlige Herzensgemeinschaft mit den dortigen Geschwistern.



# Besonderheiten


- Das Wort „Dienen“ kommt insgesamt 12 x vor (3,3; 3,7; 3,8; 3,9 (2x); 4,1; 5,18; 6,3; 8,4; 9,1; 9,12 und 9,12).
- Die Wörter „Trost“ und „trösten“ finden sich insgesamt 18 x in diesem Brief (1,3; 1,4 (4x); 1,5; 1,6 (3x) 1,7; 7,4; 7,6 (2x), 7,7 (2x); 4,13 (2x) und 13,11).
- Titus, ein Mitarbeiter der Paulus, wird insgesamt 9 x erwähnt (2,13; 7,6; 7,13; 7,14; 8,6; 8,16; 8,23 und 12,18 (2x)).  
Er war in Korinth bestens bekannt (s. Bemerkungen zur Entstehungszeit des Briefes) und sehr wahrscheinlich auch der Überbringer dieses zweiten Briefes (2. Kor. 8,6.16.23).

# Grobe Gliederung


- A) Kapitel 1 -7  
Paulus stellt seinen Dienst für den Herrn dar
  
- B) Kapitel 8 – 9  
Paulus ermahnt, die Sammlung für die Heiligen in Jerusalem durchzuführen
  
- C) Kapitel 10 – 13  
Paulus verteidigt sein Apostelamt

Detaillierte Gliederung zu A)

# Teil A

- 1,1.2 **Grußwort**  
(Apostel durch Gottes Willen; Versammlung in einer Stadt; Gnade, Friede)
- 1,3-7 **Lobpreis und Danksagung**  
(Ziel des erfahrenen Trostes; nie weniger Trost als Leiden)
-  **Wie gehe ich mit Leid um? Tröste ich auch andere?**
- 1,8-11 **Bedrängnis des Paulus**  
(evtl. Apg. 19,23-40; Lebensgefahr; Errettung (Ps. 68,21); Gebete für ihn; Danksagung)
- 1,12-14 **Ruhm des Paulus**  
(f. kritische Korinther: immer ehrlich mit ihnen umgegangen – mündlich u. schriftlich)

# Teil A

- 1,15-18 Entgegnung auf krit. Korinther wg. geänderter Reisepläne  
(keine Leichtfertigkeit; nicht heute so und morgen anders)
-  Kann man sich auf mein Wort verlassen?
- 1,19-22 Christus, die Grundlage der Verkündigung  
(auch Erfüller aller Ratschlüsse Gottes; versiegelt mit dem Hl. Geist)
- 1,23-24 Erläuterung der geänderten Reisepläne  
(um sie zu schonen; sie sollten aus eigener Überzeugung handeln)
- 2,1-4 Sorge des Paulus  
(Hirtenherz; Liebe war der Beweggrund für den ersten Brief)

# Teil A



- **Ist die Liebe immer Beweggrund meines Handelns?**
- **2,5-11** **Vergebung gegenüber dem reuevollen Bruder**  
(Ziel eines Ausschlusses: Buße; dann schnellstens vergeben und wieder in die Gemeinschaft aufnehmen; Satan möchte dies verhindern)
- **2,12-13** **Paulus kommt wieder auf seine Reisen zurück**  
(Unterbrechung der evang. Arbeit, weil er große Sorgen bzgl. der Korinther hatte)
- **2,14-17** **Der Triumph Gottes**  
(machte überall, wohin er kam, Christus bekannt; Vergleich mit röm. Triumphzügen; keine Verfälschung des Wortes Gottes)

# Teil A

- 3,1-3

## Ein Brief Christi

(Empfehlungsbrief, kein Selbstzeugnis; Christus konnte gesehen werden u. Christus war der Schreiber)



- **Kann man Christus in meinem Leben sehen?**

- 3,4-6

## Diener des Geistes

(kein Selbstvertrauen; neuer Bund (mit Israel) gründet sich auf das Werk des Herrn)

- 3,7-18

## Gegenüberstellung alter Bund und Dienst des Geistes


(Gesetz nicht Grundlage des Verhältnisses zu Gott; sehen im AT nicht mehr einen fordernden Gott, sondern Christus; Überrest Israels in der Zukunft auch; wir dürfen uns ungehindert mit einem verherrlichten Christus beschäftigen; hat Auswirkungen)

- 4,1-6

## Der Lichtglanz des Evangeliums



(unermüdlicher Einsatz; Leben stimmte mit Worten überein; der Gott dieser Welt verblendet; Gott macht finstere Herzen hell)

# Teil A


- 4,7-15      **Der Schatz in irdenen Gefäßen**  
(sehr Wertvolles; kein Eigendünkel; Kraft Gottes ist da; den Tod vor Augen bewahrt davor, sich selbst zu leben; kann nicht schweigen; Blick über den Tod hinaus)
- 4,16-18      **Das, was man nicht sieht, ist ewig**  
(Entbehrungen und Feindschaft zu Lasten des Körpers; neue geistliche Kraft; Gegenüberstellungen)
-       **Sieh alles im Licht der Ewigkeit**
- 5,1-5      **Ein Bau von Gott**  
(verherrlichter Leib; lieber überkleidet statt entkleidet; Heiliger Geist der göttliche Garant; nicht nackt)



# Teil A

-  **Bist du noch nackt oder hast du schon Christus angezogen?**
- 5,6-10 **Leben angesichts des Richterstuhls Christi**  
(Ansporn für ein Gott wohlgefälliges Leben; Film des Lebens; 3 Sitzungen; Lohn f. Gläubige; Gericht f. Ungläubige;)
- 5,11-15 **Einer ist für alle gestorben**  
(Richterstuhl auch Ansporn Menschen zu warnen; Liebe des Christus drängt uns; Lebenszweck)
- 5,16-21 **In Christus eine neue Schöpfung**  
(eins gemacht mit Christus; Gott sieht uns so; notwendig: versöhnt mit Gott; über Versöhnung predigen; sind Botschafter; demütige Haltung; Christus wurde von Gott mit der Sünde identifiziert)
-  **Lass dich versöhnen mit Gott!**

# Teil A


- 6,1-13 **Der Weg der Diener Gottes**  
(echtes Bekenntnis? Übereinstimmung zwischen Lebensführung und Verkündigung; Ausharren; allgemeine Leiden (3); von Seiten der Feinde des Evangeliums (3); selbst auferlegte Entbehrungen (3); 9 pos. Kennzeichen; 9 Gegensätze. Alles für die Korinther! Hirtenherz voller Liebe)
- 6,14-7,1 **Das ungleiche Joch und schriftgemäße Absonderung**  
(engherzig bei Paulus, aber weitherzig im Umgang mit der Welt; Verbindungen bzw. Beziehungen (nicht Kontakt!) mit der Welt; deutliche Gegensätze; äußere und innere Absonderung; Ergebnis: Genuss der Gemeinschaft)
-  **Denkst du in bestimmten Dingen wie die Welt oder lässt du dich vom Wort Gottes leiten?**

# Teil A


- 7,2-8 **Gott tröstet die Niedrigen**  
(Paulus Liebe zu den Korinthern; hatte sehnsüchtig auf gute Nachricht von ihnen gewartet; jetzt überströmende Freude und Trost; seine Besorgnis über den unerfreulichen Brief)
- 7,9-16 **Gott gemäß betrübt**  
(Ziel: Buße erreicht; die Korinther hatten ihre laxen Haltung dem Hurer gegenüber eingesehen; Leid darüber getragen, wie sehr Gott durch sie verunehrt worden war; Titus ist bei ihnen getröstet worden; bewirkte Zuversicht)

Detaillierte Gliederung zu B)

# Teil B


- 8,1-8 **Die Gnade des Gebens**  
(finanzielle Unterstützung Not leidender Geschwister; Beispiel der Mazedonier; Geben ist ein Vorrecht; sich zuerst dem Herrn hingeben ; nicht die Höhe ist entscheidend, sondern das Motiv; Test der Bruderliebe)
- 8,9-15 **materieller Ausgleich**  
(der Herr Jesus Christus unser Vorbild; nicht nur einen guten Anfang nehmen; etwas ganz anderes als die Ideologie der Kommunisten; Beispiel des Sammelns des Mannas)
-  **Was machst du mit deinem Überfluss?**
- 8,16-24 **Die Sendung von Titus und zwei weiteren Brüdern**  
(mit gesammelten Geld wird sorgfältig umgegangen; 3 Brüder bringen es; Diakone; Paulus setzt alles daran, um jeden negativen Anschein zu vermeiden; materieller Dienst und Christi Herrlichkeit)

# Teil B

- 9,1-5 Korinther sollten das Rühmen des Paulus rechtfertigen  
(hatte die Korinther in Mazedonien gelobt, waren dann erlahmt; sollten jetzt vollbringen; ansonsten Beschämung – auch für Paulus; Gabe = Segen)
- 9,6-15 Die rechte Freigiebigkeit  
(Vergleich mit Saat und Ernte; Herzenshaltung beim Geben; Gottes Antwort; Danksagung entsteht; Beschenkte beten für die Gebenden; der größte Geber und die größte Gabe)
-  Hudson Tylor: Meine Erfahrung war, dass je mehr ich an andere verschenkte, meine Seele umso mehr mit Glück und Segen gefüllt wurde.


Detaillierte Gliederung zu C)

# Teil C


- 10,1-6 **Die Zerstörung von Festungen**  
(falsche Apostel; Verteidigung seines Dienstes; Gesinnung des Herrn Jesus; keine fleischlichen Ziele und nicht mit fleischlichen Mitteln; falsche Gedanken gefangen nehmen; Denken auf Christus hin lenken; Gehorsam gegenüber Christus; keine Diskussion auf intellektueller Ebene)
- 10,7-11 **Überheblichkeit**  
(seine Widersacher beanspruchten alleinige Anerkennung; Paulus gebrauchte seine Autorität zum Wohl der Versammlung; kein Unterschied zwischen seinem Auftreten und seinen Briefen)
- 10,12-18 **Jedem sein eigener Wirkungskreis**  
(Widersacher waren ihr eigener Maßstab; prahlten mit ihren Leistungen; schmückten sich mit fremden Federn; Paulus arbeitet dagegen in dem ihm vom Herrn zugewiesenen Wirkungskreis; Kraft u. Zeit f. die Korinther fehlte für das Evangelium)
-  **Geht es in deinem Dienst um den Herrn, dass ihm allein alle Ehre zukommt oder suchst du eigene Ehre?**




# Teil C

- 11,1-4 **Einfalt gegen Christus**  
(mit Christus in Verbindung gebracht; wie Verlöbnis; Liebe nur auf Christus hin; Eva als Beispiel; keine ungetrübte Zuneigung mehr zu Adam; falsche Apostel lehrten bequemeres Christentum)
- 11,5-15 **Paulus und die falschen Apostel**  
(die Korinther sollten keine Beute der falschen Apostel werden; zeigt den Unterschied zwischen seinem Arbeiten unter ihnen und dem Arbeiten dieser Männer; Gott kannte seine Liebe zu den Korinthern; Satan war der Herr der falschen Apostel; sagt, es sei christlich, dabei ist es antichristlich)
-  **Falsche Geldscheine erkennt man, wenn man die richtigen kennt**
- 11,16-23a **Paulus töncht und von Sinnen**  
(zeigt auf, was sie alles von den falschen Apostel ertragen hatten; vergleicht sich dann widerwillig mit ihnen – ihr Verhältnis zu Christus stand auf dem Spiel!)

# Teil C

- 11,23b-33 **Die Leiden des Paulus**  
(Sein Dienst war mit unsäglichen Leiden verbunden; zählt Tatsachen auf, keine Erfolgsstory; mit der Flucht aus Damaskus konnte er wirklich keinen Eindruck machen)
- 12,1-6 **Die Entrückung in den dritten Himmel**  
(eine einmalige Erfahrung; 14 J. darüber geschwiegen; zur Stärkung seines Glaubens; 3. Himmel = Paradies (1. Wolkenhimmel (blauer Himmel); 2. Sternen- u. Planetenhimmel)
- 12,7-10 **Meine Gnade genügt dir**  
(Gott beugt Hochmut vor; etwas äußerst Schmerzhaftes und Demütigendes (Augenleiden? – Gal. 4,15 u. 6,11; Sprachfehler? – 2. Kor. 10,10); wurde davon nicht befreit; Gott gab ihm mehr: die Gnade, den Dorn zu ertragen; Gottes Kraft wird nur in dem Schwachen mächtig)
-  **Gott nimmt nicht alle Probleme weg, aber er hilft, sie zu tragen**

# Teil C

- 12,11-13 Die Zeichen des Paulus beweisen seine Apostelschaft  
(noch einmal: Torheit über sich selbst zu reden; sein Dienst war durch die Zeichen und Wunder völlig legitimiert; Gott hat durch ihn in Korinth wirken können)
- 12,14-21 Paulus weitere Sorge für die Korinther  
(Weitergabe geistlicher Reichtümer; Förderung des geistlichen Wachstums; liebte sie auch ohne Gegenliebe; kein Eigennutz; hatte Sorge, dass er schlimme Dinge bei seinem Kommen antreffen würde)
-  Was würde Paulus bei uns feststellen müssen?
- 13,1-6 Prüft euch selbst, ob ihr im Glauben seid  
(wichtiger Grundsatz für das Versammlungsleben: 2 oder 3 Zeugen; Entgegnung auf die letzte Anschuldigung, Christus könne nicht durch ihn reden; sollten feststellen, worauf ihr Glaube ruht; Hinweis auf Christus)

# Teil C

- 13,7-10      **Gebete**  
(verschiedene Gebetsthemen; nicht zum Eigennutz; zum Wohlergehen der anderen; ihr einziger Maßstab: die Wahrheit Gottes; dabei aber nicht herrisch oder anmaßend auftreten)
- 13,11-13      **Ermahnungen, Grüße und Segenswünsche**  
(aufrichtiger Gruß; der Gott der Liebe und des Friedens; Verbundenheit; dreieiner Gott; Gnade zur Wiederherstellung einer versagenden Versammlung; Liebe ist Gottes Beweggrund für sein Handeln auch mit seinen Kindern; Gemeinschaft unter der Leitung des Heiligen Geistes)
- **Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!**